Der Artikel "Dutzende von Notre-Dames sind auch mit militärischer Unterstützung Frankreichs in Schutt und Asche gelegt worden", der sich kritisch mit den Reaktionen über den Brand auseinandersetzt, rief teilweise sehr gegensätzliche Reaktionen der Leser hervor. Ich frage mich bei solchen Monumentalbauten immer, ob die Arbeiter im Mittelalter zum Bau gezwungen wurden, ob sie aus ihrer Religiösität handelten oder ob der Lohn gut war oder eine Kombination dieser Möglichkeiten. Nachfolgend eine Sammlung der Zuschriften. Sie enthält auch gewagte Spekulationen. Wir maßen uns nicht an, diese zu zensieren. Zusammengestellt von **Moritz Müller**.

1. Leserbrief

Guten Morgen liebe Red.,

was für ein Hype um Notre Dame.

Der IS konnte seelenruhig Weltkulturerbe in die Luft sprengen, obwohl die Hüter der Welt in der Lage waren z.B. jedes einzelne Bohrloch weit weg von der eigenen Heimat zu schützen.

Gruß,
Volker Kamp

---

2. Leserbrief

Hallo Nachdenkseiten-Team,

natürlich war auch ich über die Bilder der brennenden Kirche Notre Dame schockiert. Je mehr Sonderberichterstattungen sich in ARD, ZDF etc. häuften, desto stärker wurde meine Skepsis gegenüber dem Ereignis und dessen medialer Ausbeutung. Da kamen die gleichen Gedanken auf, die Wolf Wetzel in seinem Artikel schildert. Dazu noch die natürlich "ketzerische" Überlegung, dass Herr Macron jetzt plötzlich nicht mehr mit der Unzufriedenheit der eigenen Bevölkerung und deren Sprachrohr, den Gelbwesten, konfrontiert ist, sondern sich einer hehren, nationalen Aufgabe widmen darf, dem Wiederaufbau der Kirche.

Welch ein unglaubliches Glück, dass die wertvollen Kupferfiguren ein paar Tage vor dem Brand des Dachstuhls vom Dach entfernt und in Sicherheit gebracht wurden. So wurden sie

vor der Zerstörung durch Schmelzen gerettet. Wenn ich alles zusammen betrachte, kann ich, obwohl ich es will, nicht verhindern, dass ich mich an die Versenkung des Greenpeace Schiffes Rainbow Warrior 1985 in Neuseeland durch den französischen Geheimdienst erinnere. Damit wollte die damalige französische Regierung den weltweiten Protesten gegen ihre Atomwaffenversuche auf dem Mururoa Atoll die Spitze abbrechen.

Mit freundlichen Grüßen
Fred Schumacher

---

3. Leserbrief

Hallo liebes nds-Team,

ein Schelm oder Verschwörungstheoretiker, wer so etwas dabei denkt, aber die postfaktischen Zeiten, in denen wir uns ganz offensichtlich befinden, in denen Moskau oder Putin in persona, für alle Übel der Welt per rhetorischem Handstreich in Verbindung gebracht werden – da reihe ich mich doch gerne einmal dort ein, wo für Verschwörungstheorien viel Raum gegeben scheint:

Passt es doch momentan nicht ganz hervorragend ins Drehbuch einer bedingungslos pro-europäischen Bewegung? Dieses gewaltige Symbol der brennenden Notre-Dame, deren jetzt schon beschlossener, medial bestens ausgeschlachteter, Wiederaufbau, einer solchen Bewegung den nötigen Rückenwind geben wird?!

Mit einem Handstreich kann man jetzt jeden Zweifler, jeden noch so sachlich argumentierenden Kritiker in jene Ecke stellen, in der schon andere Europa-Skeptiker stehen: Nationalisten, Querfrontler und, nicht zu vergessen, die ewig gestrigen Rechten!

Wie einfach ist es doch jetzt, unter dem Fanal der noch rauchenden Trümmer, die Einheit Europas zu beschwören und jeden aufzurufen, in grenzenloser Solidarität den Wiederaufbau bedingungslos zu unterstützen! Geht es doch um ein gewaltiges (europäisches) Kulturgut!

Um beim, im Betreff genannten Artikel, zu bleiben: was kümmern da die zerbombten Kulturgüter im Irak, in Afghanistan oder in Syrien und Jemen?

Immerhin stehen wir doch für die “westlichen Werte” – ebenso wie Notre Dame für unsere Kultur und Religion!

Die mussten doch im Irak, in Afghanistan oder in Syrien und im Jemen, koste es was es wolle, verteidigt werden!

So – und jetzt schert Euch in Eure Schranken, ihr Gelbwesten und Europa-Kritiker! Jetzt ist nicht die Zeit für fundierte Kritik oder gar Verbesserungsvorschläge! Jetzt muss Notre-Dame wieder auferstehen……

Da kann man keine kritischen Stimmen gebrauchen!

…. da hat Notre-Dame jetzt nahezu acht Jahrhunderte jedweden Unbill überstanden – und ausgerechnet jetzt, wo man sie "Instand-setzen" will, ausgerechnet jetzt, wo alles besser werden sollte….. da brennt sie, unfallbedingt, ab? Man hätte sie wohl besser einfach in Ruhe stehen lassen sollen??!!!

In diesem Sinne….
Mit freundlichen Grüßen
J. Stwrtetschka

---

4. Leserbrief

Liebes NDS-Team,

in was für einer Welt leben wir eigentlich? Sondersendungen rauf und runter zum Brand in Paris, Politiker rufen zu Spendenaktionen auf (wdr.de/nachrichten/spenden-fuer-notre-dame-100.html) oder sichern fachliche Hilfe zu (handelsblatt.com/video/arts_und_style/deutsche-hilfe-fuer-paris-merkel-wir-werden-gemeinsam-an-dem-wiederaufbau-von-notre-dame-mitwirken/24229602.html?ticket=ST-749774-9ZG7JzxaVOIl9cB3aeA3-ap2). Erinnert sich eigentlich noch irgendjemand an die verheerende Katastrophe in Mocambique durch einen Tropensturm (faz.net/aktuell/gesellschaft/ungluecke/ueberschwemmungen-in-mocambique-mehr-als-tausend-tote-vermutet-16098379.html)? Ich kann mich nicht entsinnen, dass Laschet seinerzeit zu Spenden aufgerufen hat oder Angela Merkel Hilfe angeboten hat. Der "Schurkenstaat" Kuba hingegen hat es gemacht: amerika21.de/2019/04/224382/kuba-hilft-mosambik-mit-aerzten. Das ist einfach nur verlogen. An Spenden für Notre Dame sind bislang über 800 Millionen Euro zusammen gekommen. Wie viele es wohl für Mocambique waren? Und die meisten Medien mischen eifrig mit, ja es gibt sogar harsche Kritik daran, dass die ARD keinen Brennpunkt dazu gesendet hat:

welt.de/vermischtes/article192004711/Tierfilm-statt-Notre-Dame-ARD-Chefredakteur-wehrt-sich-gegen-Kritik.html. In diesem Fall muss man aber ausdrücklich einmal die ARD loben!

Mit freundlichen Grüßen
Georg Raacke

---

5. Leserbrief

Hallo Nachdenkseiten,

man muss man nicht zu irgendwelchen Geheimdienstpapieren greifen: Fast auf den Tag genau ein Jahr bevor Notre Dame brannte, in der Nacht zum 14.04.18, hat Frankreich zusammen mit den USA und Großbritannien Syrien bombardiert. Völkerrechtswidrig und ohne UNO Mandat. Dabei sind zwar keine Kirchen zerstört worden, aber Infrastruktur. Und es gibt bis heute keinen Beleg dafür, dass von den Syrern in Duma tatsächlich, wie behauptet Giftgas eingesetzt wurde. In den Mainstreammedien hat man ein Jahr später dazu nichts gelesen, obwohl das dem Anspruch, den diese immer wieder vor sich her tragen entspräche. Und das wird auch weiterhin so bleiben. Trotz der Aufklärung, die Leute wie Todenhöfer betreiben. Es geht dieser Öffentlichkeit nur darum, das Narrativ von der überlegenen Mission des christlichen Abendlandes immer und immer wieder zu erzählen.

Die Fixierung auf diese Art Berichterstattung hat schon etwas neurotisches. Und da Notre Dame für viele tatsächlich ein Symbol unserer mitteleuropäischen Hochkultur, bzw. der Vorstellungen ist, die wir damit ausschließlich verbinden wird dieses Feuer genau in dem Sinne medial und politisch verwurstet. Und die Öffentlichkeit reagiert wie gewollt. Wer möchte jetzt noch Verständnis für die Gelbwesten aufbringen, die sich ja schließlich auch an Symbolen dieser Hochkultur vergangen haben?

Wenn man zynisch wäre, könnte man sagen, dass man das Ganze hätte “erfinden” müssen, wenn es nicht durch höhere Gewalt eingetreten wäre.

Wie den Reichstagsbrand. Ich spare mir das, weil ich nicht zynisch sein will. Vielleicht spielt sich das ja auch unterhalb der Bewusstseinsschwelle der Öffentlichkeit ab ab. Der Gedanke, dass es gewollt oder zumindest willkommen ist, kommt dennoch auf, wenn ich mir das Theater in den Medien anschaue, das mir als Haltung und Verhalten wirklich zynisch vorkommt, in der Art und Weise wie es abläuft, mit Live Streams, endlosen Solidaritätsadressen, Spendenaufrufen und einer Debatte, die sich darüber empört, dass es

keinen ARD Brennpunkt gegeben hat. Das ist Katastrophenkino, welches in der Form für mich kaum eine andere Funktion erfüllt, als – in einem ganz anderen Zusammenhang natürlich – die die Deutsche Wochenschau damals auch: Propaganda.

Mit freundlichen Grüßen
Gerhard Sperling

---

6. Leserbrief

Hallo NDS-Redaktion

Bei der täglichen Auswahl der Dokus mit Hilfe des Programms "MediathekView", das alle Mediatheken des Öffentlich-Rechtlichen, ORF und SRF auf einen Schlag darstellt, bin ich auf die Idee gekommen als Suche einmal "Notre Dame" und "Notre-Dame" (die Suche mit dem Sonderzeichen muß man extra eingeben!) einzugeben.

Was mir dann an verschiedenen Headlines der unterschiedlichsten Sendungen entgegenschlug kann ich persönlich nur als dekadent bezeichnen. Was sich da auch schon wieder an diversen "Experten" zu Wort meldet, man man man…

Wie das ausgeschlachtet wird von den Medien ist regelrecht wiederlich angesichts des Elends dieser Welt, was nicht zuletzt auch durch Frankreich verursacht wird…

Eine wirklich nur kleine Auswahl kopiere ich hier einmal ein:

ZDF Mittagsmagazin – "Notre Dame, unser Drama"
RBB – Gedenken an Notre Dame
ARD maintower – Trauer um Notre-Dame
ORF Magazin 1 – Frankreich in Trauer
NDR – Frankreich: Brand von Notre Dame – eine Nation unter Schock
ARD SWR Aktuell Baden-Württemberg – "Die Seele Frankreichs ist verletzt worden"
ARD tagesschau 24 – Brand in Notre-Dame: Fassungslosigkeit und Solidarität am Tag danach
ARD Umschau – Notre-Dame-Brand weckt in Weimar böse Erinnerungen
ARD Lokalzeit aus Düsseldorf – Notre-Dame: Erinnerungen an Brand St. Peter
——–
Vermutliche Programmänderungen

ARTE.DE – Hector Berlioz: Requiem – Aus der Kathedrale Notre-Dame de Paris
ARTE.DE – Die Orgel von Notre-Dame de Paris
ORF III Spezial: Notre Dame – Wunderwerke der Gotik
———
ORF – ORF III AKTUELL: Der Brand der Kathedrale Notre-Dame
ZDF heute plus – Notre Dame: Zerstörung eines Symbols
ZDF heute plus – Wie geht's weiter mir Notre Dame?
Landesschau Rheinland-Pfalz – Notre Dame kann überall sein
ZDF heute journal – Notre Dame und die Geschichte
ARD Morgenmagazin – MOMA-Reporter: Nach dem Feuer
ARD Rundschau – Herausforderung bei Löscharbeiten von Notre-Dame
MDR – Paris: Notre Dame nach dem Brand
ORF Studio 2 – Jan Matejcek (ORF) vom Wiener Stephansplatz
ORF Studio 2 – Französin über den Brand von Notre-Dame
ORF Studio 2 – Architekt Feichtinger über den Notre-Dame-Brand
ZDF heute – in Europa – Notre-Dame am Tag danach
ORF ZIB 2 – Denkmalschutz-Experte Wehdorn zum geplanten Wiederaufbau
ORF Magazin 1 – Französischer Botschafter über die Bedeutung von Notre-Dame
ARD Rundschau – Notre-Dame in Paris: Ursachenforschung und Reaktionen
ARD Hier und Heute – Dombaumeisterin zu Brand von Notre Dame
ARD Abendschau – Brand von Notre Dame
ARD tagesschau 24 – SCHWERPUNKT: Brand in der Pariser Kathedrale Notre-Dame
ARD Brisant – Kathedrale Notre-Dame vom Feuer verwüstet
ORF – Kultur Heute Spezial aus Paris
ZDF spezial – Feuer in Notre-Dame – Der Brand und die Folgen
ARD – Weltspiegel extra: Notre-Dame nach dem Feuer

Ich bin erschüttert – aber nicht über den Brand eines Gebäudes…

Mit besten Wünschen für ein sonniges Osterfest
Lutz Last

---

7. Leserbrief

Hallo, liebe Nachdenkseitenleser,

man kann das Feuer von Notre-Dame auch noch anders deuten. Wenn ein so bedeutendes

Bauwerk wie die Kathedrale von Notre-Dame von einem so verheerenden Feuer heimgesucht wird, dann hat das auch eine symbolische Bedeutung. Die symbolische Bedeutung halte ich für positiv. – Endlich, endlich – möchte man fast sagen – bricht in diesen heiligen, kalten Hallen ein F e u e r aus.

Aus Sicht der Symbolik betrachtet, ist dieses Gebäude ein Symbol für die katholische Kirche. Das Feuer brach im Dach aus, das deutet darauf hin: im Kopf der Mitglieder, im Kopf, vielleicht auch von maßgeblichen Leuten der Kirche. Es würde nicht wundern, wenn Frankreich wieder einmal wegweisend wäre. Die Zeit wäre reif für eine erneute Revolution. Dieses Mal nicht von unten her sondern von oben. Vielleicht deutet dieses Feuer darauf hin, daß sich insgeheim schon etwas tut. Es wäre an der Zeit. Aufstände von unten enden meistens gewalttätig und sind selten wirklich zielführend. Ein Feuer, das oben beginnt, – man wagt es sich kaum vorzustellen, daß es von oben her zu gewaltigen Veränderungen kommen könnte. . .

Von oben her – eine höhere Macht war mit im Spiel und hat dafür gesorgt, daß die Apostel auf dem Dach vor dem Brand gerettet wurden. Gute Menschen, die Feuerwehrleute unter Einsatz ihres Lebens, haben dafür gesorgt, daß nicht alles zu Schutt und Asche zusammenfiel. Andere wollen großzügig spenden, damit das Gebäude schöner denn je wieder errichtet werden kann. Viele Schätze wurden gerettet, u.a. die Orgel und die Dornenkrone, eingehüllt in Kristall und Gold – oh weh, ein Marterwerkzeug ist einer der größten Schätze – gerettet von einem Geistlichen! – Ziehe ich die Symbolik wieder heran, dann wird sich manches ändern, sogar zum Guten, aber vom falschen Glauben wird die katholische Kirche nicht lassen. – Das wäre ja wohl auch zuviel auf einmal verlangt!

Jeder sieht, daß es so, wie es ist, nicht weitergehen kann. Es gibt so viele Menschen, die sich für das Gute einsetzen, die ihren Glauben ernst nehmen, sei es den Islam, das Christentum oder einfach nur Verantwortungsbewußtsein zeigen. Wenn es einen guten Gott gibt, dann muß es einen Wandel geben, und ich glaube daran, daß er kommt!

Mit freundlichem Gruß Doris Manner

---

8. Leserbrief

Guten Tag zusammen,

als ich abends von dem Brand durch die Tagesschau erfahren habe, war ich geschockt von den Bildern, die ich sah. Ich bin Atheist und dennoch besuche ich auch Kirchen oder religiöse Orte, egal wo ich in Europa bin, weil ich damit Geschichte, Tradition, Weltbilder und auch das Leid der Menschen damit verbinde. Ich war früher oft in Paris und manchmal mehrmals im Jahr. Paris ist für mich eine Welt-Metropole der Kultur und insofern hat mich auch der Brand ehrlich bestürzt.

Ich finde es auch grundsätzlich in Ordnung, wenn darüber in den Medien berichtet wird. Aber binnen kürzester Zeit wurde meine Bestürzung durch Zorn und Resignation überlagert. Die Reaktionen auf den Brand in Paris nehmen für mich bigotte und heuchlerische Züge an.

Bei uns in Köln ließ der örtliche Kardinal tatsächlich den Kölner Dom läuten. Im TV erläuterte er diese Maßnahme als Zeichen der Verbundenheit mit den französischen Christen. Ich war halbwegs fassungslos, läutet doch der Dom nur zu “Gottesdiensten”, an hohen kirchlichen Feiertagen und Beerdigungen von Staatsmännern. In Paris ist zum Glück niemand körperlich zu Schaden gekommen und es wird als Zeichen der Solidarität oder der Trauer im Kölner Dom geläutet?? In der katholischen Kirche werden unter dem Deckmantel der “Seelsorge” zigtausende Kinder sexuell missbraucht, wer wirft dann von den “Vertretern Gottes auf Erden” die Glocken an? Wenn man für jedes Missbrauchsopfer in Deutschland nur 5 Minuten als Zeichen der Trauer und der Scham die Domglocken läuten würde, würden wir in Köln wahrscheinlich monatelang und ununterbrochen die Domglocken hören.

Im Mittelmeer ertrinken fast täglich Menschen auf der Flucht vor Krieg, Not und Elend jämmerlich im Mittelmeer, die Welt schaut überwiegend nur zu. Wer läutet da die Kirchenglocken zum Zeichen der Trauer?

Binnen zwei Tagen sollen angeblich schon fast 1 Milliarde(!) Euro zum Wiederaufbau von Notre Dame gespendet worden sein. Bei allem Respekt vor der Kunst und Kultur in Paris, aber wieviel Geld wurde bisher aus der Bevölkerung für Flüchtlinge, Kriegsopfer (für die z.T die eigene, französische Regierung erst aktiv durch kriegerische Aktivitäten mitgesorgt hat) gesammelt?

Darüber hinaus haben die Medien jetzt in den nächsten Wochen wieder einmal eine tolle Gelegenheit – die sie sicher nutzen werden! -, wichtige relevante Informationen zu ignorieren bzw. und hinter der wahrscheinlichen Dauerberichterstattung über Notre Dame der Öffentlichkeit zu verstecken.

Ich kann garnicht soviel essen, wie ich wegen solchen Dingen k…. , naja Sie wissen schon.

Zum Scluß wie immer ein Lob an die Redaktion für ihre unermüdliche aufklärerische Arbeit!

Mit den besten Grüßen und Wünschen
Claus Hübner

---

9. Leserbrief

Sehr geehrte Macher der Nachdenkseiten,

…

Nun zu meinem Anliegen:

Das Abbrennen des Pariser Domes Notre Dame ist eine schreckliche Nachricht gewesen. Wie auf den NDS aber auch schon angemerkt, hat die „Weltgemeinschaft“ mit Hilfe der Franzosen Dutzende andere Bauwerke, mit ähnlich geschichtlichem Hintergrund, in Schutt und Asche gelegt. Und ganz hinten in meinem Denkstübchen hat sich ein Gedanke entwickelt. War es Mache? Den Louvre konnte man nicht anstecken, zuviel wäre unersetzlich gewesen. Ebenfalls nicht den Eifelturm oder Sacre Coere, oder die Madeleine, dann wären Menschenopfer dazu gekommen. Was ließ sich also am gefahrlosesten „abfackeln“? Der Invalidendom fiel auch aus, ebenso Versailles. Das eigentlich einzige Bauwerk war Notre Dame! Warum? Macron steht buchstäblich mit dem „Arsch an der Wand“. Trotz Infiltration und Radikalisierung der Gelbwesten lässt sich dies ekelhafte Fanal gegen seine Politik für Reiche nicht wegwischen. Es klebt buchstäblich wie „Hundescheiße“ am Hacken.

Es kann auch alles ganz anders sein und das Feuer ist nicht gezielt gelegt worden. Aber: so wird daraus ein Fanal, eine französische Nationalangelegenheit. Ein Zeichen! Und Milliardäre beteiligen sich am Wiederaufbau – was für „gute Menschen“ das doch sind. Mit Millionen die sie selbst niemals erarbeitet haben, sondern das „dumme Volk“ dem jetzt ein Gutmenschentum vorgegaukelt wird. Wie schon einmal bemerkt, es kann auch alles ganz anders sein. Wie beim Reichstagsbrand!!!

mfG
S.A.

ein Ungläubiger, der nicht mehr alles „frisst“ was ihm so hingeworfen wird

---

10. Leserbrief

Sehr geehrtes Team der Nachdenkseiten,

der Artikel spricht mir aus dem Herzen, ich hatte am fraglichen Abend einige Kapitel in Jürgen Todenhöfers Buch „Die große Heuchelei“ gelesen und scrollte gegen 23.00 Uhr nochmals über tagesschau.de. Beim Lesen der Nachricht dachte ich nochmals an meinen Besuch 2012 in Notre-Dames und schaute auch nochmals meine Fotos von Notre-Dames durch.

Mir kamen dabei genau die Gedanken und auch die Bilder Todenhöfers aus Mossul und anderen Orten den Nahen und Mittleren Ostens in den Sinn.

Was ist der bedauerliche Verlust in Paris ohne einen Toten gegen die Zerstörung von Millionenstädten durch Frankreichs Beteiligung und die mit französischen Waffen erfolgte Tötung von Tausenden.

Mit welchem zweierlei Maß beurteilen Medien und die Politik diese Schäden!

Mit freundlichen Grüßen
Ulrich Leonhardt

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden Emailadressen:

- leserbriefe(at)nachdenkseiten.de für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- hinweise(at)nachdenkseiten.de wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- videohinweise(at)nachdenkseiten.de für die Verlinkung von interessanten Videos.

- redaktion(at)nachdenkseiten.de für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „Gebrauchsanleitung“.